



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag SPD Bezirksfraktion Wandsbek BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezirksfraktion Wandsbek FDP Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen–Nr.: 22-0922 Datum: 24.01.2025 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	30.01.2025

Einfach, schnell, pragmatisch: Neuen Parkraum im Bezirk Wandsbek schaffen
Debattenantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion,
angemeldet zur Debatte von der Fraktion Die Grünen

Sachverhalt:

Der Bezirk Wandsbek steht vor der Herausforderung, den begrenzten und umkämpften öffentlichen Raum effizienter zu nutzen und gleichzeitig den Anforderungen an eine nachhaltige und lebenswerte Stadtgestaltung gerecht zu werden. Insbesondere in den urbanen Quartieren in Wandsbek ist der vorhandene Parkraum nicht nur ein praktisches Gut, sondern auch ein emotionales und soziales Thema, das Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betrifft. Angesichts der knappen Flächenressourcen im Bezirk ist es von zentraler Bedeutung, vorhandenen Raum auch durch die kreative Nutzung bestehender Verkehrsflächen effizient zu nutzen. Mit diesem Antrag will die Wandsbek Koalition pragmatische, aber auch innovative Lösungen anstoßen, um zusätzlichen Parkraum für Zwei- und Vierrädern an ausgewählten Standorten im Bezirk zu schaffen und so punktuelle Verbesserungen zu erzielen, die dem Bedarf nach Parkraum Rechnung tragen.

Petition/Beschluss:

1. Die Verwaltung möge prüfen, ob sich in der **Abrahamstraße** durch die Neuordnung von Parkständen durch Markierungen zusätzliche Parkstände schaffen lassen und dies bei positiver Prüfung zeitnah umsetzen.
2. Die Verwaltung möge prüfen, ob sich in der **Wagnerkoppel** durch die Neugestaltung von Parkständen auf der bestehenden Freifläche 12-15 Parkstände bei geringstmöglicher Neuversiegelung z.B. durch Rasengittersteine schaffen lassen und dies bei positiver Prüfung zeitnah umsetzen. Durch die ökologische Aufwertung der verbleibenden Freiflä-

che z.B. durch das Pflanzen neuer Bäume soll hierfür ein Ausgleich geschaffen werden.

3. Die Verwaltung möge prüfen, ob an der Ecke **Hasselbrookstraße/ Conventstraße** durch die Umgestaltung der öffentlichen Nebenfläche ein zusätzlicher Parkstand mit zeitlich begrenztem Parken geschaffen werden kann und dies bei positiver Prüfung zeitnah umsetzen.
4. Die Verwaltung möge prüfen, ob am **Pezolddamm** durch die Verschiebung des Gehweges in Richtung der Grundstücksgrenzen bis zu fünf zusätzliche Parkstände geschaffen werden können und dies bei positiver Prüfung zeitnah umsetzen.
5. Die Verwaltung möge prüfen, ob sich in der **Walddörferstraße 222** durch die Neusortierung/ Umsetzung der bestehenden Poller und Fahrradbügel neuer Parkraum schaffen lässt und dies bei positiver Prüfung zeitnah umsetzen.
6. Die Verwaltung möge prüfen, ob in der **Kattunbleiche 10** durch die Schaffung einer gemeinsamen Spur für Links- und Rechtsabbiegen, Parken am Fahrbahnrand auf der bisherigen Rechtsabbiegespur möglich ist. Bei positiver Prüfung soll diese Umgestaltung der Straßenfläche mit hoher Priorität ins Arbeitsprogramm aufgenommen werden.
7. Die Verwaltung möge prüfen, ob sich in der **Kattunbleiche 30** zwischen den beiden Einfahrten anstelle des Pollers 1-2 Fahrradanhängerbügel aufgestellt werden können und dies bei positiver Prüfung zeitnah umsetzen.
8. Die Verwaltung möge prüfen, ob im **Eilbeker Weg** nahe der Kreuzung Seumestraße im Bereich der Betonbaken Fahrradanhängerbügel aufgestellt werden können und dies bei positiver Prüfung zeitnah umsetzen.

Anlage/n:

keine Anlage/n